

TECHNISCHE DATEN ORIGINAL MODELL	
Länge	251,89 m
Breite	32,20 m
Tiefgang	7,30 m
Höhe u. a.	55,30 m
Vermessung	68.500 GT
Verdrängung	ca. 45 kg
Antrieb	2 x E-Motor 12 V
Propeller	5,20 m
Querstrahler	2 x 2 an Bug und Heck
Maßstab	1:100
Baujahr	2006-2007
Baukosten ca.	€ 315 Mio.
	ca. € 2.000,-

Das Austrimmen des Schiffes habe ich in einem Badepool von 3,60 m Durchmesser in unserem Garten vorgenommen. So kann man sich Zeit lassen mit der Auswahl verschiedener Stahlplatten und vieler selbst geschredderter Stahlplatten und vieler selbst gegossener Bleibarren.

Mittlerweile werden sich wohl viele Leser fragen, wie man sich ein großes Modell transportiert? Auf jeden Fall werden zwei Leute gebraucht und natürlich ein geräumiger Kombi. Dazu habe ich unser Auto ausgemessen und siehe da, das Modell passte gerade soeben hinein. Seit Anfang mit.

2008 war ich mit dem Bau der AIDAdiva beschäftigt und wartete nach dem langen Winter 2009/10 sehnhilichst auf gutes Wetter, um das voll ausgestüstete Modell endlich ins Wasser setzen zu können. Endlich war es dann soweit und es bot sich ein imposantes Bild, als die AIDAdiva langsam vom Kai ablegte und mit leise summenden Motoren unter den Klängen der Melodie „Sail away“ den Hafen verließ. Dabei fuhr auf jeden Fall auch die Vortrede auf die nächste echte Kreuzfahrt in ferne Länder

Für den Antrieb des Schiffes baute ich zwei langsam laufende 12-V-Motoren (Drehmomentbären von der Fa. Harhaus) ein, die über Hochlastkupplungen und wasserdichte, kugeligelagerte Wellen die fünfteiligen Propeller antreiben. Das Bugstrahlruder wird mit 6 V betrieben. Die Fernsteuerung des Schiffes beinhaltet die getrennte Schaltung der Hauptmotoren und der Querstromanlage über Drehzahlsteller sowie die Anlenkung der beiden Ruder. Zudem habe ich ein frei programmierbares Soundmodul mit der AIDA-Erkennungsmelodie und einem Nebelhorn sowie einen CD-Spieler eingebaut. Über ein Nautic-Modul steuere ich vier Schalterkreise der Beleuchtung an.

Ich hätte über die Herstellung der einzelnen Bauteile sicher noch sehr viel ausführlicher schreiben können, aber das würde solchen Bericht vielleicht auch langweilig machen. Deshalb möchte ich es hiermit bewenden lassen, ich wollte nur Schwerpunkte setzen. Ich bin aber gerne bereit, bei Interesse über das eine oder andere Detail noch Auskunft zu geben.

TECHNIK

Werkstatt gefertigt worden. Unser Sohn Holger hat mir die 16 Rettungssitze in Aluminium gedreht, dafür herzlichen Dank.

